

# BERNER OBERLÄNDER

FREITAG, 2. OKTOBER 2003

und Oberländisches Volksblatt OV



**J. M. Coetzee**  
Die Schwedische Akademie wählte gestern den brillanten und radikalen Schriftsteller aus Südafrika zum diesjährigen Literatur-Nobelpreisträger. **Seite 21**



**Hans Beer**  
Der Rennleiter des internationalen Dual-Bike-Finals in Interlaken erwartet am Wochenende rund 120 Fahrerinnen und Fahrer. **Seite 27**



**Markus Wenger**  
Der OK-Präsident der Diemtigter Gewerbeausstellung in Oey sieht dem heutigen Abend zuversichtlich entgegen. Um 18 Uhr ist Eröffnung. **Seite 29**



**Regnerisch und kühl**  
Eine Kaltfront bringt Schauer und einzelne kurze Gewitter. Der Südwestwind frischt deutlich auf. Am Wochenende wird das Wetter kühl. **Seite 44**

**AUF SCHWUNG**

## Er kommt nur langsam

Trotz der gestern angekündigten Schliessung von Zyliss in Lyss stehen die Zeichen eher auf Aufschwung.

Zuerst zwei schlechte Nachrichten: Der Haushaltgerätehersteller Zyliss legt seinen Produktionsbetrieb in Lyss bis Mitte 2005 still. Dort verschwinden 80 Arbeitsplätze. An einem neuen Standort im Raum Zürich will Zyliss mit 30 Stellen neue Produkte lancieren. Bereits Anfang Jahr hatte Zyliss die Streichung von 25 Jobs bekannt gegeben.

Ebenfalls gestern meldete die Conzeta Holding, die Muttergesellschaft von Bystronic Niederörsch und Bützberg, dass sie in den ersten acht Monaten des laufenden Geschäftsjahrs nur dank eines ausserordentlichen Ertrags aus einem Grundstückverkauf schwarze Zahlen geschrieben habe. Trotz dieser Negativmeldungen stehen die Zeichen für die Schweizer Wirtschaft auf Aufschwung. *sda/sny*

Seiten 13 und 15

**ABC-FACHSTELLE WILL BAUEN**

## B-Waffen-Analyse in Spiez

Im Labor Spiez können in einigen Jahren die Bestandteile von biologischen Waffen (B-Waffen) analysiert werden.

Zu diesem Zweck wird auf dem Gelände des Labors Spiez der Bau eines neuen Sicherheitslabors geplant. «Trotz Finanzknappheit beim Bund soll die Anlage möglichst rasch verwirklicht werden, denn ohne Nachweis und Analyse der Krankheitserreger ist die Bekämpfung von B-Waffen unmöglich», sagt der Mikrobiologe Martin Schütz, Projektleiter des geplanten Sicherheitslabors.

Die Kosten des Sicherheitslabors belaufen sich auf rund 25 Millionen Franken. Hauptgründe für die hohen Kosten sind die aufwändigen Sicherheitssysteme sowie die Haustechnik, denn das Gebäude muss hermetisch abgedichtet werden. Bei Baubeginn 2007 ist 2010 mit der Inbetriebnahme zu rechnen. *hpm*

Seite 31

KOMMENTAR AUF DIESER SEITE



Test der Schutzanzüge für Spiez. Martin Schütz, Projektleiter Sicherheitslabor VBS (links), und Peter Mani, Biosicherheitsberater, im Sicherheitslabor von Health Canada in Winnipeg. *BILD ZVG*

**KOMMENTAR**

## Gewappnet sein gegen Terror

Hanspeter Maurer

Den meisten von uns steckt die Erinnerung an den B-Waffen-Terror der jüngsten Zeit noch in den Knochen. Als vor zwei Jahren mit Milzbrandbakterien verseuchte Briefe in den Vereinigten Staaten von Amerika die Bevölkerung in Angst und Schrecken versetzten, fragte man sich auch in unserem Land, wie man sich gegen solch teuflische Waffen zur Wehr setzen könnte. Die Antworten waren nicht eben beruhigend: Allein schon der Nachweis der Bakterien und Viren, auf denen die B-Waffen basieren, bereitet hier zu Lande den Verantwortlichen Kopfschmerzen, ganz zu schweigen von den konkreten Schutzmassnahmen.

Ganz untätig blieb man indessen nicht. Seit 1996 laufen Bestrebungen, im Labor Spiez, der Fachstelle des Bundes für ABC-Schutz, das Know-how auf das nötige Niveau hochzufahren. Geplant wird ein eigenes Labor für die Analyse der gefährlichen Viren und Bakterien, welche als biologische Kampfmittel denkbar sind. Das Labor ist ein aufwändiger Bau mit komplizierten und entsprechend teuren Einrichtungen – bei der Analyse der Krankheitserreger muss die Sicherheit des Personals und der Bevölkerung jederzeit gewährleistet sein. Der Nachweis der Krankheitserreger ist Voraussetzung jeglicher Schutzmassnahmen und das geplante Labor deshalb von hoher Priorität. Dies haben die Verantwortlichen erkannt. Sie sorgen dafür, dass das Projekt mit dem nötigen Schub in die Zukunft startet – trotz Ebbe in der Bundeskasse. ♦

redaktion-bo@bom.ch

**BERGFÜHRER UND GAST AUS MEIRINGEN**

## 48 Viertausender bestiegen



BILD ZVG

Bergführer Bruno Schläppi (rechts) und Gast Matthias Glatthard, beide aus Meiringen, haben in 36 Tagen alle 48 Viertausender der Schweiz bestie-

gen. So schnell hat dies vermutlich noch kein Bergführer mit einem Gast geschafft. *uro*

Seite 23

**CASINO INTERLAKEN**

## Grimm leitet Glücksspiel

Oliver Grimm (Bild) ist der neue Geschäftsführer des Spielcasinos in Interlaken. Der 40-jährige Deutsche ersetzt den bisherigen Stelleninhaber, Lothar Gieseke. Letzterer übernimmt ab 1. November eine neue Aufgabe beim Partner der Interlakner, der Saarland-Spielbank GmbH. Der Wechsel in der Geschäftsführung ist Bestandteil des neu ausgehandelten Managementvertrages. Das neue Vertragswerk sieht eine geringere Gebühr für die Leistungen der Saarländer vor. *hau*



Seite 24

**BÖDELI**

## Bowling im Doppelpack

Bowling liegt anscheinend im Trend. Auf dem Bödéli wollen gleich zwei Anbieter die Marktlücke nutzen und planen ein Bowlingcenter. Bereits bewilligt ist eines in der Gewerbezone Eichzün in der Nähe der Campingplätze in Unterseen, jetzt ist ein zweites in der Gewerbezone Erlin in Interlaken publiziert. Die Gemeinden geben das Land im Baurecht ab. Eine gemeinsame Realisierung ist nicht vorgesehen. Beide Bauherren sind überzeugt, auf dem Markt bestehen zu können. Die Top of Swiss Bowling AG in Unterseen setzt auf Mithilfe der Öffentlichkeit: Ein Investitionshilfekredit ist grundsätzlich möglich. *agg*

Seite 26

**SUPER LEAGUE**

## Thun trotz Servette, 1:1

Es geht weiter aufwärts mit dem FC Thun. Gestern trotzen die Latour-Boys dem zweitplatzierten Servette ein 1:1 ab. Damit machten sie in der Tabelle einen Rang gut und liegen jetzt vor St. Gallen auf Platz 6. Torschütze für Servette war in der 55. Minute der Ex-Thuner Yao Aziawonou. Milaim Rama glich in der 62. Minute vor 3130 Fans im Stadion Lachen aus – es war sein 4. Saisontor. Weiter nicht vom Fleck kommt Meister GC. Die Zürcher verloren auch gegen das bisherige Schlusslicht FC Wil (1:2), welches die rote Laterne an den spielfreien FCZ abgegeben konnte. Basel feierte gegen Xamax seinen 12. Saisonsieg. *bst*

Seite 35

**SERVICE**

**Wählen leicht gemacht 5**



BILD ANDREAS BLÄTTER

Wissen Sie noch genau, wie man panaschiert und kumuliert? Wir liefern Ihnen eine Anleitung, wie die Wahlzettel auszufüllen sind.

**AUSLAND**

**Wahlfarce in Grosny 7**

In Tschetschenien verschwinden Tag für Tag Menschen. Am Sonntag lässt Moskau wählen – in einem Land im Kriegszustand.

**AUSLAND**

**Atomare Abschreckung 7**

Nordkorea hat 8000 gebrauchte Atombrennstäbe wieder aufbereitet und damit genügend Plutonium für sechs Atombomben.

**GELD**

**Was kostet ein Studium? 17**

Ein Studium kann sehr schön sein – und ist mit Sicherheit eine teure Sache. Darum ist das Budgetieren so wichtig.

**KULTUR**

**Ganz neue Töne 20**

Alphornklänge mit Sogwirkung: Der Regisseur Stefan Schwietert beleuchtet in seinem neuen Film die Faszination Alphorn.

**UNTERSEEN**

**Wahlveranstaltung 24**

Oberrichter Walter Messerli moderierte im Stadthaus eine gut besuchte Wahlveranstaltung von SVP und FDP.

**NIEDERSIMMENTAL**

**Knapp daneben 31**

In Zürich haben die treffsicheren Diemtiger Schützen am 300-Meter-Gruppenfinal das Podest knapp verfehlt: Ränge 4 und 6.

**KIOSK**

**Rolling Stones 44**

Gestern gaben die Rockopas im Zürcher Fussballstadion Letzigrund ihr erstes Schweizer Konzert seit vielen Jahren.

**KIOSK**

**Keine Aussicht auf Gnade 44**

Britische Richter lehnten einen Antrag auf ein Berufungsverfahren des kranken, 73-jährigen Posträubers Ronald Biggs ab.

**REKLAME**

03 Nationalratswahlen

Liste 4

Roland Seiler kämpft: für sichere Arbeitsplätze und gerechte Löhne

gehört in den Nationalrat

SP Jusos Gewerkschaften

www.seiler-moosedorf.ch

klar.sozial



9 771424 954002 5 0040